

Neues aus dem Zentrum Rheinauen
in Diepoldsau

Ausgabe 23 / Winter 2024



Rheinauen Aktuell



Weihnachtsstimmung
Vorfreude aufs grosse Fest

Einweihung der Feuerschale
Feuer und Glühwein lockten in den Garten

Inhalt

Editorial	3
Aktuell - Verschiedene Adventsanlässe	4 - 5
Aktuell - Weihnachts-Apéro	6
Aktuell - Traditionelles Silvester-Lotto	7
Geburtstage der Bewohner	8
Bewohner - Theresia Kast im Portrait	9
Bunte Seite	10
Personal - Weihnachtsfeier mit lustigen Fotos	11
Neue Mitarbeiter im Rheinauen	11
Ausgetretene Mitarbeiter im Rheinauen	11
Alltagsgestaltung - Lagerfeuer im Garten	12
Alltagsgestaltung - Entspannendes Fussbad	13
Haus Rheinauen - Adventsstimmung im Haus	14
In Gedenken	15
Kalender	16

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Zentrum Rheinauen
Heimstrasse 10
9444 Diepoldsau
Schweiz
Tel. 071 555 44 00
www.zentrum-rheinauen.ch



Glück durch Zufriedenheit

Liebe Leserin, Lieber Leser

Zufriedenheit, Bescheidenheit und Dankbarkeit sind grosse Worte...

Ein paar Tage vor Heiligabend wurde im Radio nach Weihnachtsgeschenken gefragt, die einem speziell in Erinnerung geblieben sind. Was kommt uns dabei in den Sinn? Es haben sich vor allem ältere Zuhörende gemeldet und von vergangenen Erlebnissen berichtet. Eindrücklich dabei war für mich, über welch bescheidene Dinge sie sich früher gefreut haben. Auch meine Grossmutter hat mir mal erzählt, dass eine Orange etwas ganz Besonderes für sie war.

„Älter werden, ist wie auf einen Berg steigen – je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man“. Dabei geht es nicht nur um materielle Zufriedenheit. Mit zunehmendem Alter darf man sich über das freuen, was noch möglich ist, anstelle darüber zu hadern, was nicht mehr geht.

Auch die beiden Bewohnenden im Zentrum Rheinauen,

mit denen wir uns im Anschluss an die letzte Sitzung 2024 der Zentrumskommission unterhielten, haben uns gezeigt, dass Zufriedenheit und Dankbarkeit das Leben um einiges schöner und angenehmer macht.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein zufriedenes 2025 mit vielen besonderen kleinen Glücksmomenten.

Herzlichst
Karin Aerni
Gemeinderätin
und Präsidentin
Zentrumskommission

Das Wichtigste im Leben ist Zeit

Text: Stefanie Oschatz, Bilder: Stefanie Oschatz

Um den Bewohnenden eine besinnliche Adventszeit im Kreise ihrer Angehörigen zu ermöglichen, wurden im Zentrum Rheinauen vier besondere Anlässe in der Adventszeit organisiert. So hatte jeder Bewohner die Gelegenheit, sich und seine Lieben für einen dieser Adventsanlässe anzumelden. Die Abende starteten jeweils mit einem weihnachtlichen Event und wurden mit einem festlichen Abendessen bei wertvoller „Gemeinsamzeit“ abgerundet.

Den Auftakt Anfang Dezember machte der Männerchor Diepoldsau-Schmitter. Der Chor besteht aus vielen bekannten Gesichtern aus dem Dorf. Sie liessen die schönsten und bekanntesten Weihnachtslieder erklingen. Der Raum wurde dank ihre wundervollen Stimmen mit einer besinnlichen und beruhigenden Atmosphäre erfüllt, die Bewohnende und Angehörige gleichermassen verzauberte.

Einige Tage später wurde die Reihe der Adventsanlässe



Besinnlicher Vorleseabend mit Jeannette Hutter.

se mit einem Vorleseabend fortgesetzt. Jeannette Hutter gelang es mit ihren einfühlsamen Erzählungen eine ganz spezielle Ruhe in den Raum zu bringen. Musikalisch wurde sie von den Zauberpfeifen begleitet, welche passend dazu gefühlvolle Stücke anstimmten. Den Zuhörenden wurde durch diese wunderbaren Momente die Gelegenheit gegeben, sich ganz und gar den Geschichten hinzugeben und den Alltag für einen Augenblick zu vergessen.



Die 5. Klasse der Primarschule Kirchenfeld.

Vor dem 3. Adventssonntag

mit der Familie und den Liebsten

besuchte die 5. Klasse der Primarschule Kirchenfeld das Rheinauen. Viele der Kinder, die mit Begeisterung auftraten, waren Verwandte der Bewohnenden, wodurch eine besondere Freude in den Raum gebracht wurde. Die Geschichte vom roten Weihnachtsgeschenk berührte die Herzen der Zuhörenden tief und erfüllte sie mit Liebe, Hoffnung und Glauben.

Zwei Tage vor dem 4. Adventssonntag bildete der Besuch des VGB-Insieme Chors



Auch der VGB-Insieme Chor brachte mit Gesang und Sternen Weihnachtsstimmung ins Rheinauen.



Männerchor Diepoldsau-Schmitter begeisterte.

(Verein zugunsten von Beeinträchtigten) den Abschluss der vier Adventsanlässe. Der warme Kerzenschein und die Sterne, die von den Chormitgliedern mitgebracht wurden, erhellten nicht nur den Raum, sondern auch die Herzen der anwesenden Besucher.

Die Adventsanlässe im Zentrum Rheinauen haben gezeigt, wie wertvoll gemeinsame Zeit in der Vorweihnachtszeit ist. Jeder Anlass, ob durch Gesang, Geschichten oder die strahlenden Gesichter der Kinder,

wurde dazu genutzt, inne zu halten und Licht und Wärme in die Herzen der Bewohnenden und die Herzen ihrer Angehörigen zu bringen. Diese besonderen Momente wurden allen Anwesenden als friedliche und besinnliche Auszeit vom Alltag geschenkt, mit denen daran erinnert wurde, was wirklich zählt: Gemeinschaft, Hoffnung und das Gefühl, zusammen zu sein. Allen, die diese Adventszeit zu einem so wundervollen Erlebnis gemacht haben, wird ein besonderer Dank ausgesprochen.

Festlicher Weihnachts-Apéro

Text: Roland Rubin; Bild: Roland Rubin

Am Nachmittag des 24. Dezember 2024 fand im Zentrum Rheinauen der traditionelle Weihnachts-Apéro statt. In festlich geschmückter Atmosphäre verbrachten die Bewohnenden, Angehörige sowie Mitarbeitende einen gemütlichen Nachmittag, der von herzlicher Gemeinschaft und stimmungsvoller Unterhaltung geprägt war.

Für musikalische Highlights sorgten zwei Querflötenspielerinnen, deren Klänge weihnachtliche Freude und

Besinnlichkeit in den Raum zauberten. Ihre Darbietungen schufen eine wundervolle Stimmung und liessen die Herzen der Anwesenden höher schlagen.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Die Gäste genossen duftenden Kaffee und eine Auswahl an feinem Gebäck, die von allen sehr geschätzt wurden. Das gemeinsame Anstossen auf frohe Weihnachten rundete den Nachmittag ab und vermittelte ein Gefühl von Wärme und

Zusammenhalt, was die Feiertage so besonders macht.

Die gemeinsame Zeit mit lieben Menschen stand an diesem Nachmittag im Mittelpunkt. Solche Momente sind es, die das Zentrum Rheinauen so besonders machen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind der Kern des Hauses, denn sie geben dem Alltag eine lebendige und herzliche Note. Ebenso wichtig ist der Austausch mit den Angehörigen, der ein wesentlicher Bestandteil für eine gute Beziehung und eine erfolgreiche Betreuung ist. Der Weihnachts-Apéro bot eine wundervolle Gelegenheit für Begegnungen und vertrauensvolle Gespräche. Ein grosser Dank gilt auch den Mitarbeitenden, die täglich grossartige Unterstützung leisten und durch ihr Engagement einen reibungslosen Ablauf gewährleisten. Genau dieses harmonische Miteinander schafft es, das Zentrum Rheinauen zu einem Ort zu machen, an dem sich alle wohlfühlen und der von einer besonderen Gemeinschaft getragen wird.



Stimmungsvoll begleiteten die Querflöten den Anlass.

Jahresausklang mit Lotto

Text: Stefanie Oschatz; Bild: pd

Das Jahr neigte sich langsam dem Ende zu, und ein solch bedeutsamer Moment verdient einen angemessenen Abschied. Im Zentrum Rheinauen ist es eine liebgewonnene Tradition, diesen Anlass mit einem Silvester-Lotto und vielen kleinen Preisen zu feiern.

Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten sich bereits frühzeitig eingefunden, und die Luft war erfüllt von fröhlichem Geplauder und gespannter Erwartung. Bewohner und Veranstalter richteten sich ein und fassten Karten und Abdeckknöpfe. Und so konnte es los gehen.

Die ersten Zahlen wurden verkündet, und die Begeisterung war deutlich zu spüren – Lotto wurde gespielt, und immer wieder erstrahlten Gesichter, wenn eine Zahl der persönlichen Spielkarte gezogen wurde.

Besonders freuten sich die Bewohnenden über die kleinen aber attraktiven Preise, wie zum Beispiel Schokolade, Taschentücher bis hin zu Rätselheften. Für jeden Spieler



Eifrig wurden die gezogenen Lottozahlen abgedeckt.

wurde etwas Passendes bereitgestellt.

Nach etwa einer Stunde wurde eine Pause eingelegt. Kaffee und süßes Dessert wurden serviert, wodurch neue Energie getankt und angeregte Gespräche ermöglicht wurden. Und so konnte voller Freude und Energie in die zweite Lottorunde gestartet werden.

Zum feierlichen Abschluss des Nachmittags wurde dann angestossen. Champagner oder Orangensaft wurden ge-

reicht, um gemeinsam das alte Jahr zu verabschieden und das neue Jahr willkommen zu heißen. Eine warme und verbindende Atmosphäre wurde geschaffen, die allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein wundervolles neues Jahr 2025 wurde allen Bewohnerinnen und Bewohnern, Besuchenden und Durchreisenden gewünscht. Voller Vorfreude wurde auf die kommenden Monate und die besonderen Momente geblickt, die noch kommen werden.

Wir gratulieren zum Geburtstag

*Wer des Morgens drei mal schmunzelt, mittags nie die Stirne runzelt,
abends singt, dass alles schallt, der wird hundert Jahre alt.*



76 Jahre	Eugster Margrith	04.10.1948
78 Jahre	Kuster Paul	04.10.1946
92 Jahre	Thurnherr Zita	05.10.1932
91 Jahre	Codoni Anna Ruth	08.10.1933
86 Jahre	Häusermann Ida	08.10.1938
88 Jahre	Spiess Johann	11.10.1936
78 Jahre	Gruber Paul	13.10.1946
80 Jahre	Mäder Willy	13.10.1944
80 Jahre	Kuster Kurt	18.10.1944
81 Jahre	Reinberger Gertrud Lydia	19.10.1943
92 Jahre	Thurnherr August Johann	22.10.1932
63 Jahre	Schneider Urs	09.11.1961
75 Jahre	Kuster Yvonne	12.11.1949
91 Jahre	Geiger Sonja	12.11.1933
81 Jahre	Hutter Silvia	12.11.1943
72 Jahre	Seitz Anna Rosa	20.11.1952
78 Jahre	Weder Priska	26.11.1946
86 Jahre	Weder Helena Heidy	30.11.1938
79 Jahre	Kuster Werner	05.12.1945
81 Jahre	Bänziger Peter	18.12.1943
64 Jahre	Mathys André	18.12.1960
88 Jahre	Strüning Christel	21.12.1936
92 Jahre	Grünenfelder Erwin	30.12.1932
98 Jahre	Kehl Maria	31.12.1926
91 Jahre	Neff Heinz	31.12.1933



Theresia Kast

Interview: Giulia Gasser; Bild: Sabina Spirig

Geboren: am 29. Juli 1945,
in Widnau
Familie: Eltern Theresia und Jakob Heule-Conta
1 Bruder
Aufgewachsen: in Widnau
Beruf: 10 Jahre in der Migros und 10 Jahre im
Hausdienst in der Klinik in Gais
Zivilstand: war mehrmals verheiratet,
inzwischen verwitwet
Kinder: Jeannette, Franziska, Patricia, Ahmed

Wie sind Ihre Erinnerungen an Ihre Kindheit?

Ich hatte eine schöne Kindheit. Unsere Nachbarn hatten 12 Kinder mit denen ich oft gespielt habe. In die Schule ging ich nicht so gerne, weil ich nicht so gut war. Trotzdem habe ich die Schule in guter Erinnerung. Ich habe bis heute noch Kontakt zu meinen Schulkollegen. Ich hatte verständnisvolle Eltern. Mit 19 Jahren bin ich ausgezogen und nach Schaffhausen gegangen um dort in einem Haushalt zu arbeiten. Dort habe ich meinen ersten Mann kennengelernt.

Welches Ereignis in Ihrem Leben hat Sie geprägt?

Der Tod meines letzten Ehemanns. Ich hatte ihn durch ein Pärchen, dass mich zum

Kaffee eingeladen hat, kennengelernt. Geheiratet haben wir dann im Jahr 2000. Leider ist er vier Jahre später an einer Lungenerkrankung verstorben. Das war eine sehr schwierige Zeit für mich. Als ich dann eine Hauswirtschaftsstelle in der Klinik



Foto: Privat

Theresia Kast mit 17 Jahren.

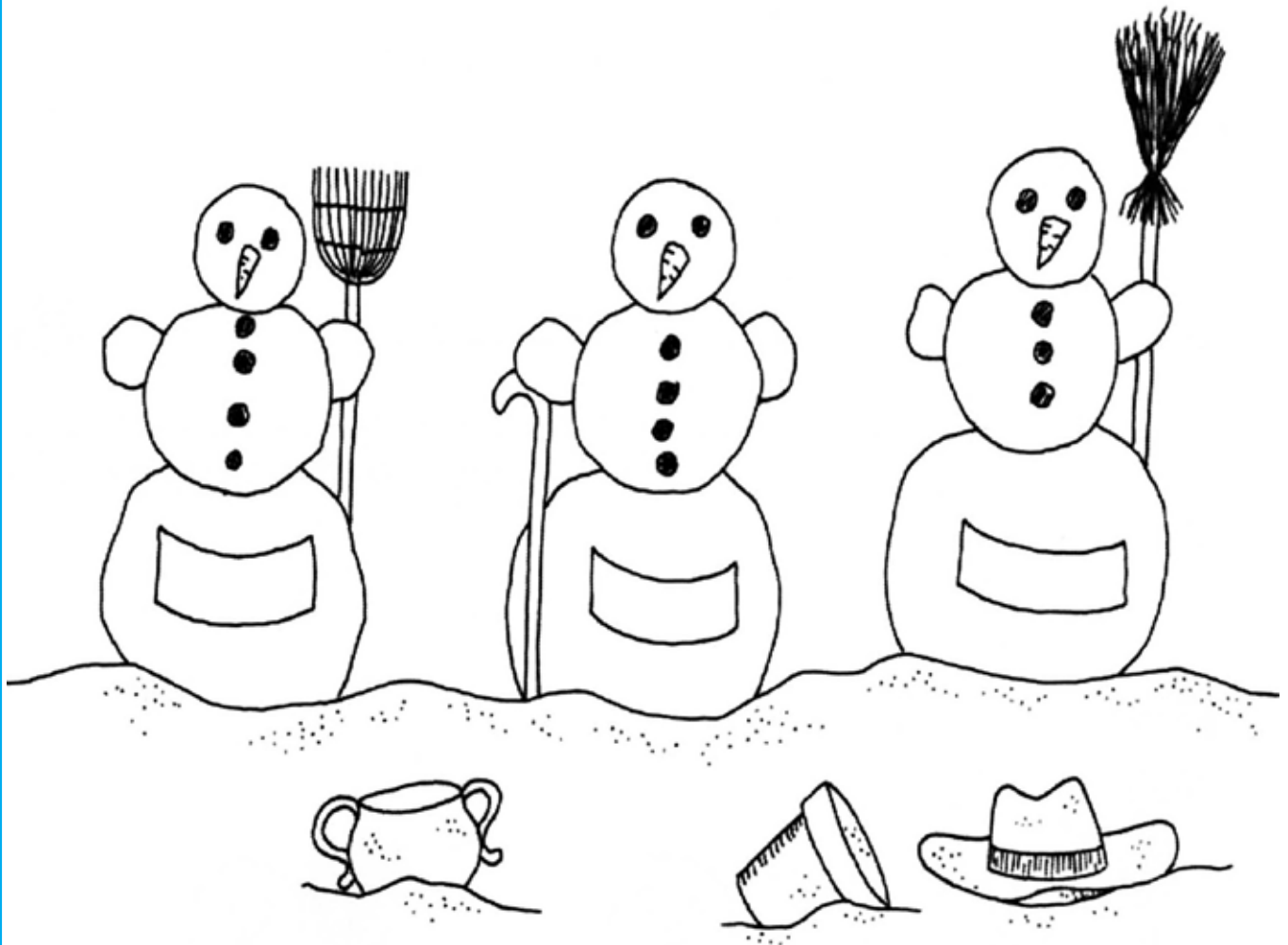
Gais erhielt, war das für mich ein Glück. Dort lernte ich sehr nette Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen kennen und so konnte ich die Situation gut verarbeiten.

Gefällt es Ihnen im Zentrum Rheinauen?

Mir gefällt es sehr gut hier. Die Atmosphäre und vor allem das schöne Zimmer. Die Mitarbeitenden und die anderen Bewohner sind sehr nett und freundlich. Hier habe ich auch neue Hobbys für mich gefunden, nämlich das Stricken und Basteln. Ich gehe sehr gerne in die Aktivierung. Seitdem ich im Zentrum Rheinauen bin habe ich auch neue Rituale. Zum Beispiel jeden Abend bevor ich ins Bett gehe, bedanke ich mich für den Tag.

Drei Schneemänner

Finde die Namen der Schneemänner heraus
und welche Kopfbedeckung trug welcher Schneemann?



- ▶ Hugo hatte einen Blumentopf auf dem Kopf
- ▶ Franz steht in der Mitte
- ▶ Emil hat vier Knöpfe auf dem Bauch
- ▶ Franz hatte einen Hut auf dem Kopf
- ▶ Der Schneemann mit der Suppenschüssel ist Emil

Weihnachtsfeier

Text: Roland Rubin; Bild: Fotobox

Ende November trafen sich die Mitarbeitenden des Rheinauen zu einem besonderen Weihnachtsfest im malerischen Weingut Tobias Schmid in Berneck. Der Abend bot die perfekte Gelegenheit, das Jahr 2024 gemeinsam Revue passieren zu lassen und die Erfolge und den Einsatz gebührend zu feiern.

Bereits kurz nach der Ankunft der ersten Gäste zeigte sich, dass die Fotobox ein echter Publikumsmagnet war. In fröhlicher Stimmung verkleideten sich die Teams und hielten mit lustigen Schnappschüssen ihre Freude und den Teamgeist fest.

Nach einem feinen Begrüssungsapéro folgte eine Füh-

rung durch den Weinkeller. Anschliessend wurde das Weihnachtsmenü in einem festlich geschmückten Saal serviert.

Der Institutionsleiter bedankte sich bei den Mitarbeitenden für ihre hervorragende Arbeit und ihr Engagement im vergangenen Jahr. Nach dem Essen öffnete die Bar, und der Abend ging mit Musik, Tanz und guter Laune weiter, bevor schliesslich nach und nach alle per Taxi sicher nach Hause gebracht wurden.

Das Personalweihnachtsfest war ein rundum gelungener Abend, geprägt von Gemeinschaftsgefühl und Spass - ein wunderbarer Jahresabschluss für das Team.



Die Fotobox war eines der Highlights. Sie sorgte für Lacher und unvergessliche Erinnerungen.

Folgende Mitarbeiter haben seit Anfang Oktober ihre Arbeitsstelle im Zentrum Rheinauen angetreten:

Pflege:

Alessia Spirig
(01. November 2024)

Cindy Stähli
(01. Dezember 2024)

Selvije Bushati
(15. Dezember 2024)

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Folgende Mitarbeiter verliessen den Betrieb:

Pflege:

Noëlle Binder
(18. Oktober 2024)

Iantefana Rakotondrajao
(31.10.2024)

Tina Petrovic
(16. November 2024)

Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und ihr Engagement zu Gunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Popcorn über dem Lagerfeuer

Text: Irene Nett; Bild: Irene Nett

Was gibt es gemütlicheres als ein Lagerfeuer. Um das Feuer sitzen, die Gesellschaft und den Austausch mit anderen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern sowie die Natur geniessen. Etwas brutzeln oder übers Feuer halten und in schönen Erinnerungen von Früher schwelgen. Noch schöner wäre es, die Kinder von der Kita dabei zu haben.

Mit diesem Gedanken spielte das Team der Aktivierung schon lange. Nachdem die Aktivierung eine Feuerschale samt Dreibein angeschafft hatte, wurde ein Lagerfeuer-Nachmittag geplant, zu dem man die Kita im Rahmen der «Alt & Jung Oase» einlud.

Ende Oktober war es dann soweit. Draussen war es schon ziemlich kalt gewor-

den – also optimal für ein wärmendes Lagerfeuer.

Als das Feuer schon brannte, trafen Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Kinder der Kita bei der Feuerschale im Garten des Zentrums Rheinauen ein, begleitet von deren Leiterinnen.

Es gab viel zu schauen und zu hören, über dem Feuer hing ein Kessel voller Maiskörner, die zum Platzen gebracht wurden. Es ploppte und schepperte im Kessel. Wie lustig war das denn. «Alt & Jung» bekamen ein Tütchen voll Popcorn oder auch zwei. Zum Dessert durften alle die wollten, Marshmallows am Stecken über das Feuer halten und die süsse Leckerei geniessen. Da blieb es bei so manchem nicht nur bei einem oder zwei.

Um die Feuerschale im Zentrums-park herrschte reges Treiben. Es wurde geplaudert, gespielt, herumgerannt, gelacht und gekichert. Noch Tage danach wurde von dem tollen Nachmittag geschwärmt.



Gemütliches Beisammensein rund ums Lagerfeuer.

Entspannung und Regeneration

Text: Claudia Sieber; Bild: Claudia Sieber

Im Zentrum Rheinauen geniessen die Bewohnerinnen und Bewohner regelmässig ein entspannendes Wohlfühl-Fussbad, das nicht nur körperliche Erholung, sondern auch ganzheitliche Entspannung bietet.

In einer angenehmen, ruhigen Atmosphäre mit sanfter Entspannungsmusik und aromatischem Duft können sie dem Alltag entfliehen und ihre Gedanken zur Ruhe kommen lassen. Diese Auszeit fördert das Wohlbefinden und ermöglicht es den Bewohnenden, die Vorteile eines warmen Fussbades in völliger Entspannung zu erleben.

Nach dem Fussbad folgt eine wohltuende Fussmassage, die zusätzlich die Durchblutung anregt und Verspannungen in den Füßen löst. Diese Massage hilft, den Körper zu entspannen und Stress abzubauen – ein Moment, den die Bewohner sehr schätzen.

Das Fussbad unterstützt zudem das Entgiften, da über



Es ist alles für das entspannende Fussbad vorbereitet.

die Fusssohle der Körper sehr gut entgiftet wird. Durch die Zugabe von ätherischen Ölen wie Melisse oder Lavendel kann die Wirkung noch verstärkt werden. Diese Öle wirken beruhigend und heilend und sorgen für eine tiefere Entspannung.

Ein weiteres Plus des Fussbades ist seine Fähigkeit, Beschwerden wie geschwollene Füße zu lindern, was zu einer deutlichen Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens führt.

Die Bewohner geniessen diesen Raum der Ruhe, der nicht nur die körperliche, sondern auch die ganzheitliche Erholung unterstützt. In dieser Zeit gibt es auch Raum für Gespräche oder Stille, was das Wohlfühl-Fussbad zu einem wertvollen Moment der persönlichen Auszeit macht. Das Wohlfühl-Fussbad ist somit ein wichtiger Bestandteil der Aktivierung und trägt massgeblich dazu bei, dass sich die Bewohnenden rundum gut betreut und entspannt fühlen.

Weihnachtszauber im Rheinauen

Text: Sabina Spirig; Bilder: Sabina Spirig

Dank festlichen Weihnachts-Dekorationen versetzte das Team Rheinauen die Bewohnenden in Adventsstimmung.

Im ganzen Rheinauen verteilt zauberte das Hauswirtschaftsteam an Fenstern und in kleinen Ecken weihnachtliche Dekorationen ins Haus. Vor dem Haupteingang richtete die Hauswartung wieder die grosse Krippe ein, die ausserordentlich beliebt bei den Besuchern ist. Im Restaurant schmückte ein üppiger Adventskranz die Bar, den Hauswirtschaftsmitarbei-



terin Bianca Grüninger jedes Jahr in ihrer Freizeit liebevoll steckt und gestaltet. Die Adventskalender in den Etagen-Stüblis gestaltete das Aktivierungsteam und steigerte damit bei den Bewohnenden jeden Tag die Vorfreude auf das grosse Fest. Das Atrium schmückte ein fast drei Meter hoher Christbaum, den die Bewohnenden immer wieder mit glänzenden Augen und einem verträumten Lächeln auf den Lippen bewunderten. Und im Garten des Zentrums Rheinauen verströmten die beiden beleuchteten Markthütten den Adventszauber.



In Gedenken an unsere Verstorbenen



Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten dafür die Sterne der Erinnerung.



Helmut Kutzer
26.04.1932 - 17.10.2024
(seit 2023 im Rheinauen)



Marie Sket
28.10.1939 - 07.11.2024
(seit 2024 im Rheinauen)



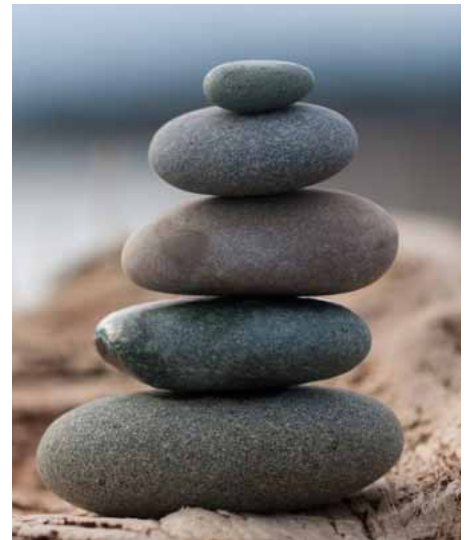
Irma Tüscher
16.10.1930 - 15.11.2024
(seit 2022 im Rheinauen)



Eda Maria Bischofberger
30.06.1950 - 19.11.2024
(seit 2024 im Rheinauen)



Karla Baumgartner
06.02.1941 - 30.11.2024
(seit 2022 im Rheinauen)



Franziskus Dürr
24.04.1935 - 29.12.2024
(seit 2024 im Rheinauen)

Ausblick Veranstaltungen im ZR

Veranstaltungen laufend Online

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen im Zentrum Rheinauen in Diepoldsau finden Sie entweder auf dem Infobildschirm bei den Personenliften oder auf unserer Homepage:

www.zentrum-rheinauen.ch

Montag, 20. Januar 2025

Hopp-la Fit

Zeit: 14.00 - 15.00 Uhr

Ort: Gartenanlage

Dienstag, 21. Januar 2025

Bewohnerstammtisch

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Bankettsaal, EG

Donnerstag, 23. Jan. 2025

Mittagstisch

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 23. Jan. 2025

Ludothek Spieleabend für Erwachsene

Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Bankettsaal, EG

Donnerstag, 30. Jan. 2025

Musikalische Unterhaltung mit Maria Hardegger

Zeit: 15.15 - 16.30 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 06. Feb. 2025

Jass-Nachmittag

Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Bankettsaal, EG

Samstag, 08. Februar 2025

Gedenkfeier

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: Andachtsraum, 1. OG

Montag, 10. Februar 2025

Hopp-la Fit

Zeit: 14.00 - 15.00 Uhr

Ort: Gartenanlage

Freitag, 14. Februar 2025

Kühnis Hörgeräte- und Brillenservice

Zeit: 09.00 - 09.30 Uhr

Ort: Stübli, 4. OG

Donnerstag, 20. Feb. 2025

Mittagstisch

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Montag, 24. Februar 2025

Hopp-la Fit

Zeit: 14.00 - 15.00 Uhr

Ort: Gartenanlage

Mittwoch, 26. Februar 2025

Offenes Singen

Zeit: ab 19.00 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 27. Feb. 2025

Fasnachts-Kaffeekränzli

Zeit: 15.30 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 27. Feb. 2025

Ludothek Spieleabend für Erwachsene

Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Bankettsaal, EG

Donnerstag, 06. März 2025

Jass-Nachmittag

Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Bankettsaal, EG

Freitag, 07. März 2024

Frauenweltgebetstag

Zeit: (noch offen)

Ort: Andachtsraum, 1. OG

Montag, 10. März 2025

Hopp-la Fit

Zeit: 14.00 - 15.00 Uhr

Ort: Gartenanlage

DIE NÄCHSTE HEIMZEITUNG ERSCHEINT ANFANG APRIL 2025